



Der Herr des Weinbergs
sprach zu den Tagelöhnern:
„Geht auch ihr hin in den Weinberg;
ich will euch geben, was recht ist.“
Matthäus 20,4



Friedensburg
& Felsengrund
Stiftung

*Freundesbrief
Dienstag, den 17.03.2020*

Liebe Freunde und Gäste der Gastehäuser Felsengrund und Friedensburg in Rathen!

AKTUELLES

An diesem Wochenende im März erleben wir, wie sich Deutschland gegen ein kleines Virus wappnet. In beunruhigender Weise überschlagen sich Nachrichten und Einschränkungen des öffentlichen und gemeindlichen Lebens. In unserem auf Gruppen ausgerichteten Gästebetrieb, der erfreulich lange Vorplanungsfristen hat, wirkt sich das gravierend aus. Fest eingeplante Gruppen müssen absagen und wir wissen nicht, wie lange sich diese Vorsichtsmaßnahmen hinziehen werden. Dadurch treffen uns momentan erhebliche Umsatzeinbußen und wir rechnen mit weiteren Absagen. Seit Freitag ist der Stiftungsvorstand mit Oliver Hanke und mit Vertretern des Stiftungsrates in enger Beratung. Wir haben mögliche Optionen für den Betrieb geprüft, Lösungen gesucht, um finanzielle Einbußen abzumindern und unserer Verantwortung als Christen gerecht zu werden. Nach dem Erlass der Bundesregierung gestern, welcher Übernachtungen zu rein touristischen Zwecken untersagt, sind heute sämtliche Gäste abgereist und die Gastehäuser bereiten sich auf die Betriebsschließung vor. Ihre freundlichen Spenden, die leider nicht vermeidbaren Stornogebühren der Gäste und alle Möglichkeiten der Kostensenkungen bis hin zu Kurzarbeit der Mitarbeitenden versetzen uns hoffentlich in die Lage, diesen Einschnitt zu bewältigen. Wir hoffen auf staatliche Unterstützung im Nachgang der Krise, wissen aber auch, dass dieses viele Werke benötigen werden. So ist uns in diesen Tagen unser Angewiesensein auf Gottes Güte und auf gegenseitige Unterstützung besonders präsent. Es fällt uns nicht leicht, lange Geplantes, wie zum Beispiel die Osterferien absagen zu müssen. In den Sommerferien hoffen wir, Sie wie gewohnt begrüßen zu können. Wir haben verschiedene Gastprediger eingeladen, unter anderem Altpräses Dr.

Christoph Morgner, die abends Bibelarbeiten oder Vorträge anbieten werden. Das aktualisierte Jahresprogramm finden Sie auf unserer Homepage unter www.gaestehaus-rathen.de/freizeitangebot.html. Wir freuen uns über alle, die uns auch in schwierigen Zeiten die Treue halten.

GEBETSANLIEGEN

Unsichere Zeiten wie diese, fordern uns besonders zum Beten heraus. Lassen Sie sich herzlich in unsere Gebets-Gemeinschaft des Freundeskreises Rathen einladen.

Wir beten

- » um Weisheit, Weitsicht und Klarheit in allen Entscheidungen, die im Rahmen der Corona-Pandemie zu treffen sind.
- » um Zuversicht und Arbeitsalternativen für die Mitarbeiterschaft während der Zeiten der Betriebsschließung.
- » um Bewahrung aller kranken, alten sowie behinderten Menschen und gegenseitige Solidarität.
- » für den Klausurtag des Stütungsrates und -vorstandes, den wir am 18.04. geplant haben. Dort wollen wir über die konzeptionelle Entwicklung der Häuser, insbesondere die Nutzung des alten Hauses Felsengrundes beraten.

Über unsere Gebetsanliegen informieren wir Sie gern aktuell über die Gebetsapp (siehe auch **deutschlandbetet.de/app**)



ZUM VORMERKEN

Stiftertreffen für alle Stifter und Spender 2021:

26.02. – 28.02.2021

geplante Aufbaurüstzeiten:

01.11. – 05.11.2020 und 21.02. – 26.02.2021

DIE GÄSTEHÄUSER RATHEN – EINE WEINBERGS-ECKE GOTTES

Am Anfang jeden Jahres kommen Menschen, die vor fünf Jahren die Friedensburg & Felsengrund Stiftung ins Leben gerufen haben und weitere Freunde der Gästehäuser zum "Stiftertreffen" zusammen. In diesem Jahr bewegte uns zum Beginn des Treffens das bekannte Gleichnis von Jesus über die Arbeiter im Weinberg (Matthäus 20). Sie beginnen zu unterschiedlichen Tageszeiten ihre Arbeit. Am Ende des Tages bekommen alle den gleichen Lohn. Für die, die erst spät die Arbeit aufgenommen haben, ist das ein echter Glücksfall. Wer rechnet schon damit, dass er mehr Lohn erhält, als er erwartet. Für die, die schon seit dem frühen Morgen arbeiten, erscheint es am Ende enttäuschend, dass sie nicht mehr erhalten als die, die erst so spät zur Arbeit gekommen sind.



Jesus zeigt uns mit seinem Gleichnis, dass wir alle fröhlich mitarbeiten können, ganz egal wann und wie wir dazu gekommen sind – und dass wir uns alle gemeinsam auf den gleichen Lohn freuen dürfen. Denn Gott ist es, der „das Wollen und das Vollbringen“ schenkt (Philipper 2,13). Es sind nicht Verdienst und Leistung, nicht Zeit und Kraft, sondern alles ist Gnade, Geschenk! Alle Mitarbeitenden werden reich beschenkt mit dem, was sie zum Leben brauchen und erleben Gottes ewige Gegenwart. Das ist mehr, als jeder auszählbare Lohn.

Im „Weinberg-Eck Rathen“ ist es nicht anders: wir werden immer neu beschenkt mit dem, was wir zum Leben brauchen. Bei allen Veränderungen der letzten Jahre spüren wir, dass wir aufbauen dürfen auf das, was Gott in seiner Güte und Freundlichkeit schon seit langem durch unterschiedliche Menschen gewirkt hat und auch heute tut. Dankbar schauen wir zurück und staunen darüber, dass wir selbst Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im „Weinberg des Herrn“ sein dürfen und dass sich immer wieder neu Mitarbeitende finden, die ehren- und hauptamtlich mitarbeiten, damit der große Weinberg unseres Herrn auch im Felsengrund und in der Friedensburg gepflegt wird und weiter gedeiht. Als Herr des Weinbergs gibt ER uns „was recht ist“ (Matthäus 20,4) – und das ist am Ende des Tages immer mehr als genug!

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER IM WEINBERG KOMMEN – UND MANCHE GEHEN:

Am 30.06. verabschieden wir uns von Johannes Berthold: Vielen Menschen in ganz Sachsen und darüber hinaus ist er ein Begriff. Er hat sich engagiert in der sächsischen Landeskirche, besonders in der Evangelischen Fachhochschule in Moritzburg, im CVJM und an vielen anderen Stellen, z.B. für die Evangelische Allianz. Es lässt sich bei weitem nicht alles aufzählen. Und er war für viele Jahre Vorsitzender des sächsischen Gemeinschaftsverbandes. In dieser Funktion wurde er darum gebeten, im Stiftungsrat der Friedensburg & Felsengrund Stiftung mitzuarbeiten. Und wie kaum anders zu erwarten war, hat er zugestimmt und sich mit der ihm eigenen Ruhe, Übersicht und geistlichen Weitsicht in die Arbeit unserer Gästehäuser eingebracht. Wir sind froh, dass er inhaltlich weiter mit uns arbeiten wird. Aber nach seinem Eintritt in den Ruhestand wird er nun die Aufgabe als Mitglied des Stiftungsrates abgeben, damit ein wenig mehr Ruhe wird – und weil er sich jetzt stärker dem geistlichen Amt als Lehrer widmen möchte. – Das verstehen wir gut, sind dankbar für das, was wir von ihm lernen durften und freuen uns darauf, ihm immer mal wieder in Rathen und anderswo zu begegnen. – Der Weinberg unseres Herrn ist ein vielfältiges, weites Areal. Gottes Segen begleite Johannes Berthold auch weiterhin in seinem Wirken.



Wir begrüßen Kirsten Münch als neues Mitglied des Stiftungsvorstandes

Sie stellt sich kurz selbst vor: „Als Mitglied in der Diakonischen Gemeinschaft an der Diakonissenanstalt Dresden, die die Tradition der Diakonissenschwesternschaft in verschiedenen Lebensformen fortführt, freue ich mich besonders, in den Vorstand einer Stiftung gewählt worden zu sein, deren Ursprung in zwei Diakonissenmutterhäusern liegt. Seit 1986 bin ich in verschiedenen pflegerischen und pädagogischen Bereichen im Dresdner Diako tätig, seit 2018 als Referentin für Fort- und Weiterbildung. Neben meiner Beheimatung an der Diakonissenhauskirche mit ihrem eher liturgischen Schwerpunkt bin ich mit meinem Mann und meinen beiden Söhnen in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Dresden zu Hause, wo mein Glaubensweg als Jugendliche auch begann. Damals lernte ich, die Rüstzeiten in der Friedensburg zu schätzen, später fuhr ich selbst mit Auszubildenden der Pflegeberufe zu Seminaren nach Rathen.



Warum ich meine Zeit in die Gästehäuser investieren möchte? Wir Christen sind in unseren Breiten eine Minderheit und setzen dazu noch sehr unterschiedliche Schwerpunkte in unserem Glauben. Deshalb brauchen wir Orte der Ermutigung, der Erholung und der Begegnung, an denen wir auftanken,

aufeinander hören und uns vernetzen können. Ich finde es gut, dafür Orte zu nutzen, an denen Glauben eine Geschichte hat. Und vielleicht entsteht ein Begegnungs- und Mitgestaltungsförm für uns Schwestern und Mitarbeitende aus Aue, Elbingerode und Dresden in und für die Gästehäuser Rathen? – Ich bin schon mal da.“

Wir heißen Birgit Haude als Stiftungsekretärin und Assistenz der Geschäftsführung der GmbH zum 01.03.2020 herzlich willkommen.

Sie schreibt über sich: „Ich habe mit meiner neuen Arbeit nur den Weinberg gewechselt. Mit meiner Familie bin ich in Radebeul zuhause. Seit meiner Kindheit habe ich dort die Arbeit im Weinberg miterlebt. Mein Vater bewirtschaftete eine kleine Weinbergterrasse. In den letzten 10 Jahre habe ich in einem Radebeuler Weingut gearbeitet. Dort war ich als Assistenz der Geschäftsführung für Verkauf, Buch-

haltung, Werbung, Büroorganisation, Personalwesen und Veranstaltungsmanagement zuständig. Die Weinlese und der jährliche Weinberggottesdienst waren für mich immer bewegende Erlebnisse. In der Luthergemeinde habe ich mich in der Kinderarbeit, dem Kirchenvorstand und beim Alpha-Kurs eingebracht. Nun habe ich mich dazu entschieden, vom Radebeuler Weinberg in Gottes Weinberg zu wechseln. Ich möchte mit meinen Gaben gern an Gottes Reich mitbauen und die wunderbaren Gästehäuser unterstützen, in denen ich schon als Jugendliche die Osterkonferenzen besucht habe und selbst im Glauben gestärkt wurde. Ich freue mich auf neue Begegnungen und Erfahrungen mit Menschen und mit Gott.“



Diese Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter stehen Ihnen gern für Rückfragen und Auskünfte zur Verfügung:

FRIEDENSBURG & FELSENGRUND STIFTUNG

STIFTUNGSVORSTAND
 Matthias Börner (Vorsitz)
 Thomas Günzel (Stellv. Vorsitz)
 Kirsten Münch

STIFTUNGSRAT
 Uta Krusche-Räder (Vorsitz)
 Thomas Leonhardi (Stellv. Vorsitz)
 Sr. Frauke Groß
 Rhena Netwall
 Karsten Schriever
 Stephan Schmidt
 Johannes Berthold (bis 30.06.)

GmbH GESELLSCHAFTER
 Oliver Hanke
 Tilo Reppe
 Sven Lehnert

SEKRETARIAT/ASSISTENZ
 Birgit Haude

REZEPTION
 Torsten Hüttenrauch

SANIERUNGSPROJEKT ALTER FELSENGRUND

Bereits im letzten Freundesbrief informierten wir Sie zum Zustand des alten Haus Felsengrund und möchten Ihnen dieses Projekt ganz besonders ans Herz legen. Unser Ziel ist es, dieses bis 2010 für Beherbergung genutzte Haus in Stand zu setzen und wieder für den Gästebetrieb nutzbar zu machen. Schon während der Notsicherungsarbeiten im letzten Jahr haben wir die Schäden durch den echten Hauschwamm in ihrem vollen Umfang festgestellt und die Kosten für die Sanierung des Daches und der Schwammbeseitigung beziffert. Diese belaufen sich auf 267 T€, von denen beim Freistaat Sachsen 187 T€ als Fördermittel beantragt sind. Bitte beten Sie dafür, dass wir die Bewilligung dieser Mittel bald erhalten! Die Angebote zur Durchführung der Sanierungsarbeiten sind eingeholt, sodass die Beauftragung unverzüglich nach Erhalt des Bescheides erfolgen kann. Es bleibt die Herausforderung, den Eigenanteil von ca. 80 T€ aufzubringen. Dafür bitten wir Sie herzlich und dringend um Ihre Unterstützung. Helfen Sie mit, dass dieses Projekt realisiert werden und der Felsengrund im neuem Glanz erstrahlen kann!



Spendenzweck:
Rettung Felsengrund

VERBESSERUNGEN IM REZEPTIONSBEREICH

Die Nebensaison von November bis März ist jedes Jahr eine Zeit der Verbesserungen und Erneuerungen in unseren Häusern. Auch in diesem Winter wurde vieles angepackt, um die Häuser für unsere Gäste attraktiver zu machen. Vor allem der Rezeptionsbereich wurde umfassend erneuert. In Kürze werden über unseren neuen Empfangsbildschirm wichtige Informationen wie Bahnabfahrtszeiten, Wetter, Ausflugsziele und die tägliche Losung angezeigt. Außerdem steht der Bildschirm auch unseren Gästen für Recherchen im Internet zur Verfügung.



DIE PRAKTISCHE ARBEIT IM WEINBERG

Neue GmbH-Gesellschafter

Nach den unerwarteten und schmerzlichen Einschnitten im Juli 2018 waren viele Veränderungen notwendig. Annette Paufler hatte den Wunsch des Verkaufs ihrer Gesellschafteranteile an der Felsengrund & Friedensburg Gästehäuser GmbH signalisiert. Wir freuen uns, dass wir mit Tilo Reppe



(Radebeul/langjähriger Gemeinschaftsleiter in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Dresden) und unserem Hauswirtschaftsleiter Sven Lehnert (Stolpen OT Lauterbach/Schwiegersohn von Stephan und Annette Paufler) zwei Nachfolger gefunden haben, die schon lange Zeit mit unseren Häusern verbunden sind. Wir bedanken uns herzlich bei Annette Paufler für alle Unterstützung in den letzten Jahren, alles Durchhalten, allen Mut und alles Mittragen und freuen uns, dass wir gemeinsam weiter auf dem Weg sind.



AUFBAURÜSTZEIT

Im Februar fand erstmals unter der Regie der neu gegründeten Arbeitsgruppe Haus und Garten unsere traditionelle Aufbauzeit statt. 12 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer packten tatkräftig mit an. Neben vielen kleinen Reparaturen und Ausbesserungen, dem alljährlichen Frühjahrsputz, Baumfäll- und verschiedenen Malerarbeiten stand vor allem das alte Haus Felsengrund im Fokus. Hier wurden nach der abgeschlossenen Notsicherung des Daches bereits Vorkehrungen für die anstehende Schwamm- und Dachsanierung getroffen und Verschalungen, Putz und Dielen in den betroffenen Bereichen entfernt. Wir danken allen Beteiligten herzlich!

WIR DANKEN IHNEN

Sowohl wir als Stiftungsvorstand als auch Oliver Hanke als Geschäftsführer der GmbH sind dankbar für Ihre vielfältige Unterstützung, die wir Monat um Monat erleben. Kleine und große, regelmäßige und spontan eingehende Spenden, viele Gebete und ganz persönliche Ermutigungen und Aktivitäten stärken unsere Hoffnung und unser Vertrauen in dieser schwierigen Zeit. Gott, unserem Herrn und Ihnen/Euch allen: Herzlichen Dank und Gott befohlen bis zum Wiedersehen!


MATTHIAS BÖRNER
Stiftungsvorstand


THOMAS GÜNZEL
Stiftungsvorstand


KIRSTEN MÜNCH
Stiftungsvorstand


OLIVER HANKE
Geschäftsführer

So können Sie uns unterstützen:

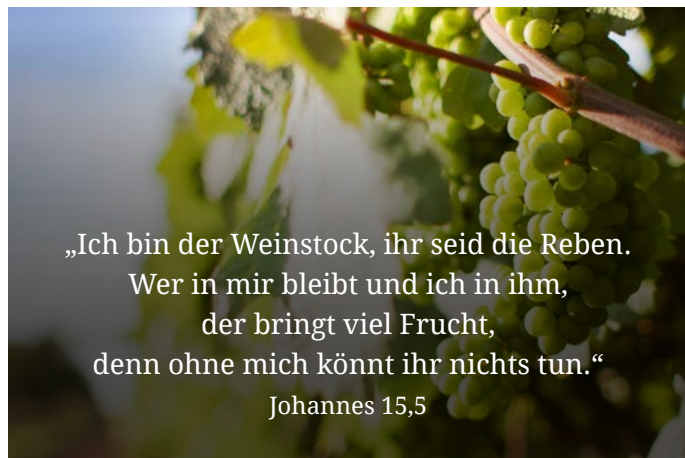
1. Mit einer **Dauerspende** in Form eines Dauerauftrages. Dies ist die beste Variante für unsere Stiftung, da sich damit gut planen lässt.
2. Mit einer **Spende die „zeitnah zu verausgaben“** ist – Vorteil: Die Spende ist sofort und gezielt einsetzbar, z. B. für den Ausbau der Barrierefreiheit oder die **Sanierung von Haus Felsengrund** (Spenden dürfen in Höhe von bis zu **20 Prozent** der persönlichen Einkünfte von der Steuer abgesetzt werden.)
3. Mit einer **Zustiftung** (Spende in den Vermögensstock der Stiftung) – Vorteil: Durch die Erhöhung des Stiftungsvermögens entstehen langfristig höhere Erträge. Der Stiftungszweck kann nachhaltiger verfolgt werden. (Bitte machen Sie eine Zustiftung auf dem Überweisungsträger deutlich oder geben Sie eine formlose schriftliche Erklärung ab. Bei einer Zustiftung besteht ein erweiterter steuerrechtlicher Sonderausgabenabzug von **100 Prozent**.)
4. Mit einem **Darlehen**. – Vorteil: Je mehr Privatdarlehen wir bekommen (zinslos bzw. zinsgünstig), desto eher können Bankkredite abgelöst werden.

BANKVERBINDUNG

Friedensburg & Felsengrund Stiftung
IBAN: DE49 8505 0300 0221 0827 86
BIC: OSDDDE81XXX

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre Adresse an, damit wir Ihre Spende korrekt zuordnen können. Vielen Dank.

Gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) weisen wir Sie darauf hin, dass Sie jederzeit der Verwendung Ihrer Daten z.B. zum Versand dieses Freundesbriefes widersprechen können. Gerne senden wir Ihnen diesen Freundesbrief auch per E-Mail zu, bitte teilen Sie uns das ggf. per E-Mail an kontakt@gaestehaus-rathen.de, per Post oder telefonisch unter 035021 99930 (mit Anrufbeantworter) mit.



Titelbild, S. 1: © Marek Kijewsky - fotolia.com



Pötzschaer Weg 4-7
01824 Kurort Rathen

Telefon: +49 (0) 35021 99930
E-Mail: kontakt@gaestehaus-rathen.de

www.gaestehaus-rathen.de

